

NEUERWEG

Nr. 1/1974

Redaktionskollegium: Dr. Werner Scholz (Chefredakteur), Horst Dohlus, Manfred Grey, Arnold Hofert, Dr. Günter Jurczyk, Karl-Heinz Kuntsche, Inge Meyer, Christoph Ostmann, Hilde Stölzel, Kurt Tiedke, Gerhard Trölitersch, Irma Verner, Heinz Wieland.

Gestaltung: Wolfgang Rasch

Zuschriften an die Redaktion: Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Abt. Neuer Weg, Haus des Zentralkomitees, 102 Berlin, Am Marx-Engels-Platz, Fernruf 202/2078 - Diet'z Verlag, 102 Berlin, Postschließfach 273, Fernruf 27-03-0 - Lizenznummer 1353 - Herausgeber: Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands — Druck : (140) Druckerei Neues Deutschland. Erscheint zweimal im Monat.

Dieses Heft wurde am 20. Dezember 1973 in Druck gegeben. 32724

Dem „Neuen Weg“ wurde 1965 der Orden „Banner der Arbeit“, 1971 der „Karl-Marx-Orden“ verliehen.

		Seite
Leitartikel	<i>Albert Norden: Eine Partei mit revolutionärem Programm und Weg (Zum 55. Jahrestag der Gründung der Kommunistischen Partei Deutschlands)</i>	1
Unser Interview	<i>Karl-Heinz Piontek: Die Kampfkraft unserer Partei ist gewachsen</i>	9
Parteipraxis	Zur Führung der politischen Massenarbeit	
	<i>Ernst Wied: Die Flamme der Freundschaft brennt</i>	13
	<i>Manfred Fischer: Zirkel belebt Wandzeitungsarbeit</i>	14
	<i>Heinz Ahrens: Agitatorenkollektiv in der Kooperation</i>	15
	<i>(NW): Als Parteisekretär gewählt: Genossin Jutta Schülbe</i>	16
	<i>Günter Krüger: Wettbewerb erfordert Aktivität und Bewußtheit</i>	17
	<i>Werner Pagel/Hans Joost: KIM Bernau : Mehr Frischeier für Berlin 21</i>	
	<i>Oskar Kiel: Studium für die Praxis</i>	26
	<i>Helmut Morche: Bitterfelder Beitrag zur Friedensoffensive</i>	29
	<i>Wolfgang Bohot: Erfahrungen mit ehrenamtlichen Kommissionen</i>	33
	<i>Siegfried Stock: Die Kooperation führt zu höheren Ergebnissen</i>	37
	<i>Volker Koszinowski: Bessere Leistungen durch Schichteinsatz</i>	41
Mittelblatt	Vor 55 Jahren: Gründung der KPD	24
Method. Ratschläge	<i>(NW): Verbesserung des Selbststudiums</i>	27
Konsultation	<i>Herbert Wagner: Zur sozialistischen ökonomischen Integration</i>	43
Bruderparteien	„Kommunist“: Parteiwahlen im Geiste des XXIV. Parteitages	46
Leserbriefe	<i>Heinz Riedel: Regiser Erfahrungen</i>	13
	<i>Eduard Zelmer: Ein Freund der Jugend</i>	15
	<i>Ursula Meyer: Wenn die Genossen an der Spitze stehen</i>	18
	<i>Gerta Ebert: Persönliche Gespräche sind erfolgreich</i>	21
	<i>Waltraud Becker: 25 Jahre Orchester</i>	22
	<i>Gerhard Petri: Zeugnis sozialistischer ökonomischer Integration</i>	26
Informationen	<i>(NW): Anschaulich gemacht</i>	* 28
	<i>(NW): Hilfe für Gruppenorganisatoren</i>	30
	<i>(NW): Junge Genossen helfen Pionieren</i>	31
	<i>(NW): Zeitweiliges Parteiaktiv</i>	32
	<i>(NW): Parteigruppe gibt Beispiel</i>	34
	<i>(NW): Kulturarbeit in Kleinbetrieben</i>	35
	<i>(NW): Regelmäßige Arbeit mit Agitatoren</i>	36
	<i>(NW): Parteiaktivtagung in der Landwirtschaft</i>	38
	<i>(NW): Anspornender Leistungsvergleich</i>	39
	Tatsachen zum Imperialismus: Gesundheit steht hinten an	41

Grafik 3. Umschlagseite: Günter Klaus, Foto: ADN-ZB/Siebnh

